

Tempest-WM: Titel an Deutsche, Heim-Crew Elfte

ATTERSEE. 82 Teilnehmer auf 41 Booten beendeten am Freitag die vor dem Union-Yacht-Club Attersee gesegelte WM der einst olympischen Tempest-Klasse. Nach sechs Wettfahrten und nicht immer optimalen Bedingungen (am Mittwoch herrschte Flaute, am Donnerstag gab es Windböen von bis zu 25 Knoten/45 km/h) standen die Deutschen Christian Spranger/Christoph Kopp als neue Weltmeister fest. Die Schweizer Titelverteidiger Cornelia und Rüdi Christen belegten hinter den deutschen Vizeweltmeistern Frank Weigelt/Christian Rusitschka Platz drei.

Pech hatten am Donnerstag die Lokalmatadore Alexander Wiesinger (UYC Attersee)/Thomas Tschepen (SC Kammersee): Kurz vor des Rennens an dritter Stelle liegend, riss der Draht, an dem der Vorschooter am Trapez außenbord hängt, und Tschepen wurde vom Segler zum Schwimmer. Bis Wiesinger ihn wieder auffischen konnte, waren die beiden weit zurückgefallen. In der Endabrechnung bedeutete dies statt einer Medaille nur Platz 11.



Wiesinger/Tschepes in Aktion (UYCAs)